

Projekt im Rahmen der CBI-Schulung 2017 Einführung und Umsetzung von „Predigtserien“

Ausgangssituation

Wir haben in unserer Gemeinde ein relativ großes Team, welches sonntags die Predigten hält. Zwei Pastoren, 4 ehrenamtliche Mitglieder der Ältestenschaft/Gemeindeleitung und immer wieder mal Gastsprecher von außen. Obwohl wir uns auch in der Vergangenheit einigermaßen abgesprochen haben, wer/wann/welches Thema predigt, war es doch oft eine Art „Wundertüte“, was letztendlich am Sonntag dann tatsächlich gepredigt wird. Jede Predigt für sich war natürlich gut, aber es ist uns nur selten gelungen einen „Roten Faden“ über eine längere Zeit aufrecht zu erhalten.

Impulse durch CBI

Durch die konkreten Impulse auf dem zweiten Wochenende in dem Bereich Predigtserien, fühlten wir zwei Pastoren (Joachim Jäger und Steven Burek) uns dermaßen angesprochen und herausgefordert, dass wir beschlossen sofort etwas daran zu ändern und zu optimieren.

Umsetzung

Zunächst haben wir uns darangemacht, sämtliche Predigten vom ersten Halbjahr 2017 zu dokumentieren und anhand des „drei Schichten Modells – Kern, Gemeinde, Umfeld zu analysieren (siehe: *Predigtauswertung-2017.pdf*). Dabei ist uns aufgefallen, dass wir insbesondere für das sogenannte Umfeld der Gemeinde zu wenig ansprechende Predigten im „Programm“ hatten. Wobei es uns schon länger ein echtes Herzensanliegen ist, unsere Gottesdienste am Sonntag auch für Gäste und Menschen, die Gott noch nicht persönlich kennen, besonders ansprechend zu gestalten.

Davon ausgehend haben wir dann, natürlich auch begleitend durch Gebet, uns überlegt, welche Themen und Überschriften jetzt und in den kommenden Monaten eine besondere Wichtigkeit und Relevanz für uns haben und was Dinge sind, die auch besonders für das Umfeld der Gemeinde gut wären zu hören.

Daraus entstanden dann 5 konkrete Predigtserien, mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Zum einen mit ganz klar biblischen Schwerpunkten, indem wir an mehreren Sonntagen hintereinander über biblische Bücher (*Philippbrief & Psalmen*) predigen und zum anderen mit ganz aktuellen, alltagsnahen und konkreten Themen (*Beziehungen, Finanzen, Medien u.v.m.*), die jedermann herausfordern und insbesondere auch attraktiv sind, für das Umfeld der Gemeinde. Das Ganze haben wir dann bei einer der Gemeindeleitungssitzungen präsentiert und festgelegt, wer aus dem Team der Prediger, wann und vor allem zu welchem Thema sprechen wird.

Resultate, Frucht und Herausforderungen

Im Laufe der letzten Wochen und Monate haben wir viel ermutigendes Feedback aus der Gemeinde zu unseren Predigten und die damit verbundenen Serien

bekommen. Ganz unterschiedliche Menschen spiegeln uns, dass es ihnen Freude macht den Themen zuzuhören und sie sich ermutigt, aber auch Herausgefordert fühlen, das Gesagte in ihrem Alltag zur Umsetzung zu bringen.

Wir haben immer wieder gehört, dass einzelne sich darauf freuen und schon gespannt sind, wie die entsprechende Serie nächsten Sonntag fortgesetzt wird. Sollte jemand mal einen „Teil“ einer Serie verpasst haben oder nachhören wollen, dann ist das über unsere Gemeindehomepage bzw. als Podcast problemlos möglich.

Dadurch, dass wir die Titel der Serien und auch einzelne Themen im Vorfeld sichtbar machen und bewerben (sowohl intern über Beamer und Co, als auch extern auf Facebook und Instagram – *siehe diverse Grafiken*), nutzen das einige unserer Gemeindemitglieder, um ganz gezielt Freunde, Kollegen und Nachbarn zu bestimmten Gottesdiensten einzuladen und mitzubringen. Die Zahl der Gottesdienstbesucher hat in den letzten Monaten zugenommen. Wir dürfen jeden Sonntag neue Menschen bei uns begrüßen und arbeiten natürlich daran diese zu gewinnen und zu halten.

Jeder Prediger hat nun meistens sehr lange Zeit (ca. 3 Monate im Voraus), sich auf seine Predigt und das entsprechende Thema vorzubereiten. Somit sind auch Absprachen zwischen den einzelnen Beteiligten des Gottesdienstes (Moderator, Lobpreisleiter und Co) viel langfristiger und gezielter möglich.

Nachdem wir jetzt einige Monate in dieser Art und Weise unterwegs sind, haben wir aber auch festgestellt, dass es sehr herausfordernd ist sich ganz konkret und immer wieder gute Predigtserien zu überlegen und von Gott schenken zu lassen. Für das Jahr 2018 wollen wir uns noch stärker am „Kirchenkalender“ orientieren. Das bedeutet, dass wir besonders die kirchlichen Feiertage (Ostern, Pfingsten, Weihnachten) nutzen wollen, um dort Drumherum Serien zu bauen, die sich über mehrere Sonntage gezielt um diese Schwerpunkte kümmern und den Gottesdienstbesuchern auch dann wieder aufzeigen sollen, was das Ganze mit ihnen, Gott und ihrem Alltag zu tun hat.

Auch sollte immer wieder zwischen den Serien mal etwas „Luft“ bleiben, damit dort Gastsprecher gut platziert werden können und auch von unseren eigenen Predigern Themen und Inhalte gebracht werden können, die sich nicht zwangsläufig in eine Serie stecken lassen.



Pastor Joachim Jäger & Pastor Steven Burek